

Leuchtpol: Energie und Umwelt neu erleben

Zukunftsweisendes Bildungsprojekt im Elementarbereich

Frankfurt/Main. Die Entwicklung einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise ist eine der größten Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. Leuchtpol trägt zur Lösung dieser Aufgabe bei. Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung durch Bildung. Dabei konzentriert sich das Projekt auf die frühkindliche Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Themenbereichs Energie und Umwelt.

Leuchtpol ist ein Bildungsprojekt für ErzieherInnen in Kindergärten mit Sitz in Frankfurt am Main. Die acht Regionalbüros von Leuchtpol bieten bundesweit kostenlose berufsbegleitende Fortbildungen an. Bis Ende 2012 sollen etwa zehn Prozent aller Kindergärten in Deutschland erreicht werden, das entspricht rund 4.000 Einrichtungen.

Mit den Fortbildungen leistet Leuchtpol einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Elementarpädagogik: Die Kindergärten werden zu Lernorten, an denen Grundlagen für aktives Handeln im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gelegt werden. Durch spielerisches Lernen erarbeiten sich die Kinder ein Verständnis für ihre Umwelt, das Wirken von Energie und ihren eigenen Umgang damit.

Für die praktische Umsetzung des Projekts wurde die gemeinnützige Gesellschaft Leuchtpol gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist der Dachverband der Umweltbildungseinrichtungen in Deutschland, die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU). Leuchtpol arbeitet in den regionalen Niederlassungen mit erfahrenen BildungsakteurInnen zusammen.

Die unabhängige wissenschaftliche Begleitung und Beratung erfolgt durch das Institut für integrative Studien der Leuphana Universität Lüneburg. Das Institut evaluiert den gesamten Projektverlauf prozessbegleitend und garantiert den hohen pädagogischen Standard.

Leuchtpol wird durch die E.ON AG finanziell gefördert. Die pädagogische und politische Unabhängigkeit der Projektgesellschaft ist in einem Rahmenvertrag garantiert. Die Projektverantwortlichen sehen den Aufbau des Projekts und die Kooperation von Umweltbildungsorganisation, Wissenschaft und Wirtschaft als einen zukunftsweisenden Beitrag zur Lösung weltweiter Herausforderungen und folgen damit einer Empfehlung der deutschen UNESCO-Kommission. Diese hatte dazu aufgerufen, zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung neue Allianzen zu schließen.

Leuchtpol wurde nur wenige Monate nach dem Start von der UNESCO als Maßnahme in den Nationalen Aktionsplan der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung aufgenommen. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung zeichnete Leuchtpol als „Werkstatt N-Projekt 2011“ aus. Zudem gehört Leuchtpol im Jahr 2011 zu den „365 Orten im Land der Ideen“, die von der Standortinitiative der Bundesregierung „Deutschland – Land der Ideen“ ausgewählt wurden.

Hintergrundinformationen zu Leuchtpol

Die gemeinnützige Leuchtpol GmbH ist eine bundesweit tätige Projektgesellschaft im Bildungsbereich. In ihrem Kern bietet sie mehrtägige kostenlose Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte aus dem Elementarbereich zu den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) am Beispiel Energie und Umwelt an. Alleinige Gesellschafterin ist die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU). Die Entscheidungskompetenz über das konkrete Projekt, insbesondere über das pädagogische Konzept, seine Entwicklung und deren Umsetzung liegen ausschließlich bei der Leuchtpol-Projektgesellschaft. Das Institut für integrative Studien (infiS) der Leuphana Universität Lüneburg begleitet und evaluiert Leuchtpol wissenschaftlich. Finanziell gefördert wird das Projekt von E.ON.